

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 07.09.2025

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: BS: Dies ist der Tag den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo.

HS: Herzlich willkommen. Schön, dass Sie mit uns Gottesdienst feiern. Wussten Sie, dass Jesus für uns – die künftigen Gläubigen - gebetet hat, bevor er ans Kreuz ging? Er betete, dass wir eins sein sollen, so wie er mit dem Vater eins ist. Lassen Sie uns ihn also in starker Einheit anbeten. Danke, dass Sie da sind. Sie sind geliebt.

BS: Das stimmt. Wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern, geht es darum, dass wir den Namen Jesus über alle anderen Namen erheben. Unsere Probleme haben einen Namen. Unser Chef hat einen Namen. Stimmt's? Unsere Herausforderungen, Krankheiten, die haben einen Namen. Und wir stellen Jesus über alle diese Dinge.

HS: Amen.

BS: Und das tun wir heute, mit Herz und Verstand. Viele sind hier ganz in Gedanken versunken. Ihr Kopf ist noch ganz woanders. Einige von Ihnen sind gerade erst angekommen, vielleicht etwas gestresst – darum richten wir jetzt unser Herz und unseren Sinn auf den Herrn.

Vater, wir kommen im Namen Jesu zu dir und danken dir, dass dein Heiliger Geist hier ist, um uns etwas Gutes zu tun. Wir erheben den Namen Jesu über jeden anderen Namen. Der Name Jesus Christus hat echte Kraft. Und durch die Kraft dieses Namens werden wir frei. Durch diesen Namen erleben wir Versorgung. Durch diesen Namen werden wir geheilt. Durch diesen Namen haben wir Sieg im Leben und unsere Sünden sind vergeben. Herr wir danken dir. Danke, danke, dass dein Heiliger Geist über diesem Ort schwebt und in diesem Gebäude und schon angefangen hat zu wirken. Das erkennen wir im Glauben an und sagen: Danke Herr, dass du hier bist. Wir beten im Namen Jesu und alle gemeinsam sagen wir Amen.

HAVEN: Bitte begrüßen Sie Ihre Nachbarn mit den Worten: „*Gott liebt Sie und ich auch.*“

Bibellesung – Markus 11, 12 bis 14 und 20 bis 25 - (Hannah Schuller)

Wir stärken unseren Glauben mit Versen aus dem Markusevangelium, Kapitel 11:

Als sie am nächsten Tag Bethanien wieder verließen, hatte Jesus Hunger. Da sah er von weitem einen Feigenbaum, der schon Blätter hatte. Er ging hin, um zu sehen, ob auch Früchte an dem Baum waren; doch er fand nur Blätter daran. Es war allerdings auch nicht die Zeit der Feigen. Da sagte Jesus zu dem Baum: »Nie wieder soll jemand von dir Feigen essen!« Das hörten auch seine Jünger.

Und weiter im Vers 20:

Früh am nächsten Morgen kamen sie wieder an dem Feigenbaum vorbei und sahen, dass er bis zu den Wurzeln verdorrt war. Da erinnerte sich Petrus an Jesu Worte und rief: »Rabbi, sieh nur, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt!« Jesus erwiderte: »Habt Glauben an Gott! Ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg hier sagt: »Heb dich empor und stürz dich ins Meer! und wenn er dabei in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, wird es eintreffen. Darum sage ich euch: Wenn ihr betet und um etwas bittet, dann glaubt, dass ihr es empfangen habt, und die Bitte wird euch erfüllt werden, was immer es auch sei. Und wenn ihr beten wollt und etwas gegen jemand habt, dann vergebt ihm, damit euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen auch vergibt.«

Danke Herr. Das ist das Wort des Herrn. Dank sei Gott.

Predigt - Echt oder falsch? Der Glaube, der Frucht bringt! (Bobby Schuller)

Heute reden wir über Wachstum, übers wachsen um mehr zu werden, als wir jetzt sind. Wenn wir wachsen, wird das Leben besser. Das Leben gedeiht. Und so wie wir die Bibel verstehen, sehen wir, dass ein Mensch am meisten wächst, im Denken. Wir wachsen im Verständnis. Wir wachsen hauptsächlich in unserem Denken.

Ein Geschäftsmann denkt geschäftsmännisch. Ein Leiter denkt wie ein Leiter. Ein großartiger Leiter hat die Gesinnung eines großartigen Leiters. Eine Mutter hat was? Die Gesinnung einer Mutter. Sie denkt viel an ihre Kinder. Eine großartige Mutter hat die Gesinnung einer großartigen Mutter. Gibt es so etwas, wie eine böse Mutter? Manche haben gerade an ihre Schwiegermutter gedacht. Ich nicht, ich habe eine tolle Schwiegermutter. Meine Schwiegermutter ist unglaublich. Es gibt da draußen böse Mütter und was haben die? Die Gesinnung einer bösen Mutter.

Und sogar Sportler. Wenn wir an Sportler denken, ist es nicht ihr Verstand, sondern mehr ihr Körper an den wir denken und das, was sie körperlich leisten können und wie kurz die Zeit ist, in der sie exzellent sein können. Aber wenn man mit den größten Sportlern der Welt redet, reden sie oft nicht über ihren Körper. Worüber reden sie? Das was im Kopf abläuft. Darüber, welche Denkweise sie einsetzen um sich auf ihr Training oder auch den Wettkampf vorzubereiten. Und tatsächlich reicht es nicht, ein herausragender Sportler zu sein um Profi zu sein. Wenn man, sagen wir, einen Olympioniken zu den Angels, der Baseballmannschaft, schicken würde, dann wird er ganz okay spielen, aber er wird nicht wissen, wie man den Schläger schwingt. Was fehlt ihm? Das Verständnis für Baseball.

Es ist wichtig, dass wir eines verstehen: Wenn wir über Wachstum reden, reden wir spezifisch über ein erneuertes Denken, neue Gedanken, eine neue Philosophie und neue Ideen. Auf diese Weise wachsen wir. Nicht wahr? Das ist nicht Bobby, der redet. Alles was ich hier sage, ist vom Herrn. Es kommt aus der Bibel. Wir wissen, dass es von Gott kommt, weil es in der Bibel steht.

Was sagt uns die Bibel? Fleischlich gesinnt zu sein heißt? Kennen Sie die Stelle?

Fleischlich gesinnt zu sein, bedeutet tot zu sein, aber geistlich gesinnt zu sein ist Leben und Frieden. Geistlich was? (AUDIENCE – minded) Gesinnt. Gesinnt.

Jesus zitiert diese berühmte Passage aus dem 5. Buch Mose. "Du sollst den Herrn lieben, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und all deiner Kraft." Und er verändert sie etwas. Er sagt, "Du sollst den Herrn lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen (AUDIENCE – mind). Verstand! Können wir den Herrn lieben, mit unserem Verstand? "Passt euch nicht länger den Mustern dieser Welt an, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Denkens." Eine neue Gesinnung ist ein neuer Mensch." "Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er" heißt es in der Bibel.

Sie können Ihr Denken nicht von Ihren Ergebnissen trennen. Sie können ihre Denkweise nicht davon lösen, wo Sie im Leben stehen. Das lässt sich nicht lösen von dem Verlust, den Herausforderungen oder dem Tiefpunkt, an dem Sie sich befinden. Das lässt sich nicht trennen von der Art, wie Sie denken. Deshalb ist es so wichtig, dass wir als Gläubige uns gründlich davon distanzieren, wenn die Welt sagt; man denkt einfach, was man denkt und fühlt was man eben fühlt.

Das sagt die Bibel eben nicht. Die Bibel lehrt uns, dass wir einen neuen Verstand haben können, neue Gedanken, dass wir wählen können, worüber wir nachdenken und nicht. Und der wichtigste Grund ist dass wir als Gläubige wissen, dass die Gedanken, die wir bekommen, nicht von uns selbst kommen. Ich hoffe, das gibt Ihnen viel Hoffnung. Sie kommen nicht von Ihnen. Wir denken, das kommt von meinem Körper. Tut es nicht. Es kommt aus der Engelswelt. Es ist ein Wort, aus der geistlichen Welt. Ob Sie es glauben oder nicht. Ich sage Ihnen es ist wahr. Sie sind fähig, einen Gedanken anzunehmen, oder nicht. Jesus sagt uns, lässt keine sorgenvollen Gedanken zu. Kann man sie zulassen oder nicht? Sie haben die Wahl und ich hoffe, Sie wählen das Leben. Lassen Sie die anderen Gedanken nicht zu. Deshalb Wachstum. Was wir meinen, wenn wir über Wachstum sprechen ist, ein neues Denken, weise werden, Verständnis erwerben, Wissen und noch wichtiger; eine neue Art zu denken. Wo wir beschließen, nicht mehr ängstlich zu sein, oder entmutigt, wo wir uns dagegen entscheiden sich Sorgen zu machen. Das ist ein Befehl, dem wir folgen können. Amen? Wissen Sie, ich hatte gedacht, ich höre ein lauterer „Amen“, nach dieser Einleitung. Aber okay. Schaffen wir's beim nächsten? Sehr gut. Mal sehen.

Alles was lebt, wächst. Alles was lebt, wächst. Wenn etwas stirbt, hört es auf zu wachsen. Wenn etwas lebt, wächst es. Jetzt denken Sie vielleicht, was ist mit einem alten Mann? Der wächst nicht mehr? Er schrumpft ja eher. Das Lustige daran ist, im natürlichen, ist folgendes.

Wussten Sie, ich glaube das stimmt, dass alle Zellen in ihrem Körper, den sie jetzt haben, vor 10 Jahren noch nicht da waren. Ich lass das einfach mal eben wirken. Es gibt einen ständigen Verlust von Seelen und ein Nachwachsen von Seelen. Mir fehlt Hannah in diesem Gottesdienst. Sie kümmert sich um die Teenager. Es gibt einen ständigen Verlust von **Zellen** und ständig wachsen **Zellen** nach. **Zellen** wachsen nach. Warum? Weil sie lebendig sind. Stimmt das? Alles was lebendig ist, wächst.

Und für uns als Gläubige heißt das, wir wachsen in unserem Verständnis besonders für die Bibel. Wir wachsen darin, Gottes Wesen zu verstehen! Wir wachsen im Glauben und Vertrauen darauf, dass das, was Gottes Wort sagt über unsere Bestimmung, unser Leben, Heilung und alles andere, wahr ist. Auch wenn wir es nicht immer sehen. Wachstum bedeutet auch: Steigerung des Glaubens, Steigerung des Wissens und Veränderung des Denkens.

Ich sage es so: Entweder wir wachsen, oder wir sterben. Wir wachsen oder wir sterben. Jeder von uns kennt Zeiten, in denen wir nicht wachsen und wenn diese Zeiten lange dauern, fühlt es sich an, wie der Tod. Und jeder von uns kennen Zeiten und erleben sie vielleicht gerade, wo sie rapide wachsen, lernen und neue Dinge erreichen. Und das geschieht hier: Im Verstand. Wir entdecken Neues. Wir öffnen neue Türen. Wir fühlen uns lebendig, wenn wir wachsen. Wir Menschen fühlen uns am lebendigsten, wenn wir wachsen. Und dieses Wachstum findet im Denken statt. Wir wachsen im Denken. Wir wachsen, durch neue Gedanken, Gedanken, die Leben bringen. Ich habe eine gute Frage. Gefällt es ihnen, wie ich mich langsam aus der Sonne bewege. Sehen sie das? Ich versuche, das heimlich zu machen. Ich bin Profi, ich kann das.

Wie stark wächst ein Baum? Eine gute Frage? Wie stark wächst ein Baum? Sagen sie: So viel er kann. (AUDIENCE – as much as it can). Wie stark wächst ein Baum? (AUDIENCE – as much as it can) Okay, seine Äste wachsen so hoch sie können. Seine Wurzeln gehen so tief sie können. Der Baum tut 100% von dem, was seine DNA und die Ressourcen hergeben. Er wächst so weit, hoch und tief wie er nur irgend kann. Habe ich recht? Wie stark wächst ein Mensch? Sehen Sie, das ist das Ding. Das ist es, was uns von anderen lebenden Dingen unterscheidet. Wir können uns entscheiden, nicht zu wachsen. Ist das nicht seltsam? Wir haben die Fähigkeit zu beschließen, uns nicht zu kümmern, nicht zu lernen, kein anderen zu berühren, nichts zu bewirken, oder eben nicht zu wachsen.

Wichtig ist dabei, dass wir verstehen, dass der wichtigste Teil des Wachstums bei einem Baum, der unsichtbare Teil ist. Nämlich die Wurzeln. Man kann dem wichtigsten Bereich des Baums nicht beim Wachsen zusehen. Wir sehen die Äste und die Früchte, aber der wichtigste Teil sind die Wurzeln. Habe ich recht? Und tatsächlich muss ein Baum, der wachsen soll manchmal beschnitten werden. Man muss die sichtbaren Teile abschneiden, damit die unsichtbaren Teile besser wachsen.

Das Gleiche gilt für Männer und Frauen Gottes. Wenn Sie sich auf Wachstum fokussieren, achten Sie nicht zu sehr darauf, was die Menschen sehen, sondern mehr auf die Wurzeln. Fokussieren Sie sich auf Ihr Denken. Ändern Sie Ihr Denken und Sie ändern die Welt. Ändern Sie Ihr Denken, das ändert Ihr Leben. Ändern Sie Ihr Denken und Ihre ganze Zukunft ändert sich. Sehen Sie, die Welt liebt das Sichtbare. Die Welt sieht eine einzelne Rose und sagt: Oh, ist die schön. Und das stimmt. Sie ist bezaubernd. Aber liebe Freunde, diese Rose ist tot. Tot. Dieser Rose kann man nicht mehr helfen. Sie sieht lebendig aus, schön und anziehend. Wie viele Leute sehen wir in Hollywood, im Kino, in den sozialen Medien, die gut aussehen, gut riechen - nehme ich jedenfalls an - die lebendig und gut aussehen, aber tot sind. Sehen Sie, das Sichtbare täuscht. Das Unsichtbare, das, was Gott liebt, ist das Wahre und das ist es worüber wir heute reden. Die Gesinnung, unsere Art zu denken. Tatsächlich müssen wir, wenn wir wachsen wollen im Denken manchmal das beschneiden, was sichtbar ist. Einige hören es gerade jetzt, wie der Heilige Geist sie aufruft einiges zu beschneiden. Sie dürfen sich entscheiden. Einige von Ihnen müssen die Ablenkungen zurückschneiden. Zum Beispiel Ihren Medienkonsum. Einige von Ihnen - ich weiß das klingt hart - müssen ihren Freundeskreis beschneiden. Wir wissen, dass es im Leben Dinge gibt, die nach Wachstum aussehen, aber sie halten uns zurück davon, wirklich so zu wachsen, wie wir sollten.

Wir sind berufen, uns auf unsere Gesinnung, auf das unsichtbare Wachstum und das Wachstum im Geist zu fokussieren. Ich verspreche Ihnen eines. Wenn Sie mental wachsen, wenn Sie in ihrer Denkweise wachsen, wenn Sie in den unsichtbaren Bereichen Ihres Lebens wachsen, wachsen Sie auch äußerlich, im Sichtbaren. Wenn Sie in den unsichtbaren Bereichen wachsen, wachsen sie auf lange Sicht wesentlich mehr im Sichtbaren. Das ist ein Bobby Schuller Versprechen.

Sie sind jetzt vielleicht in einer Lebensphase, wo sie wie ein Stein in der Schleuder liegen und während sie lernen, sind Sie da und sehen wie alle Freunde, Ihre Schwester, die alten Studienfreunde und ihr Nachbar Ihnen scheinbar davon laufen. Und was machen Sie? Sie gehen gefühlt rückwärts. Sie werden langsam zurückgezogen. Liebe Freunde, ich sage Ihnen, die Spannung zwischen Ihnen und dem, wo sie hinsollen wird größer, während Sie im Unsichtbaren wachsen und letzten Endes wird der Herr sie loslassen und sie verstehen alles. Ich habe das so oft gesehen. Das ist ein Versprechen.

Den ersten Teil haben wir verstanden, oder? Eine neue Gesinnung ist ein neues Leben. Wir werden transformiert durch die Erneuerung unseres Denkens. Wir werden gemeinsam etwas bekennen. Sind sie bereit?

Sie haben mir ein lautes „Amen“ versprochen. Ich will glauben, dass Sie diese Amen-Energie nehmen und sie in dieses Bekenntnis legen. Nicht für mich, sondern für sich selbst. In Ordnung?

Bekennen Sie mit mir: Ich lasse mich (AUDIENCE – I commit) verändern (AUDIENCE – to being transformed) durch die Erneuerung meines Denkens. (AUDIENCE – by the renewing of my mind). Amen (AUDIENCE – amen).

Nochmal: Wie stark wächst ein Baum? (AUDIENCE – as much as it can) So viel er kann. Noch eine gute Frage: Wie viele Trauben wachsen an einer Rebe? (AUDIENCE – as many as it can) So viele wie möglich. Was ist mit Äpfeln? Wie viele Äpfel wachsen an einem Baum? (AUDIENCE – as many as it can) So viele wie möglich.

Der Herr hat mich vor Kurzem etwas Neues gelehrt im Geist. Ich habe geglaubt und wahrscheinlich sogar fälschlicherweise gelehrt, dass wir als Gläubige berufen sind, Frucht zu bringen in unserer Zeit. Dass wir Jahreszeiten haben, in den wir Frucht bringen und andere wo wie das nicht tun. Zeiten, in denen wir deutlich sehen können, dass Gott etwas in unserem Leben tut und andere Zeiten, die wie die dunkle Nacht der Seele sind. Ich glaube, dass das nicht stimmt und ich zeige es Ihnen in der Bibel. Schlagen Sie das Markusevangelium, Kapitel 11 auf. Schön, dass Sie Ihre Bibel dabei haben. Markus, Kapitel 11“ Als sie am nächsten Tag Bethanien verließen.“ Markus Kapitel 11 ab Vers 12.. “Als sie am nächsten Tag Bethanien verließen, hatte Jesus Hunger. Da sah er von weitem einen Feigenbaum , der schon Blätter hatte. Er ging hin, um zu sehen, ob auch Früchte am Baum waren. Doch er fand nur Blätter.“ Warum? War schon Feigensaison? (AUDIENCE – no) Es war nicht die Zeit der Feigen. Wenn es nicht Zeit für Feigen war, gab es irgendwo in Israel einen Baum an dem Feigen waren? Nein. Und doch will Markus, eigentlich Petrus, uns etwas klar machen. Nämlich, dass dieser Baum verflucht wurde, obwohl es nicht die Zeit für Feigen war. Hört sich das fair an? Wir lesen weiter. “Da sagte er zu dem Baum, nie wieder soll jemand Frucht von dir essen! Das hörten auch seine Jünger.“ Wir springen zu Vers 20.

Wir überspringen damit die Szene, wo Jesus den Tempel reinigt, was ein wichtiger Teil der Geschichte ist und wir kommen irgendwann anders darauf zu sprechen. Heute ist nicht die Zeit dafür. Vers 20. “Als sie am nächsten Morgen vorübergingen, sahen sie, dass der Feigenbaum bis in seine Wurzeln verdorrt war. Petrus erinnerte sich und sagte zu Jesus, Rabbi sieh, der Feigenbaum, den du verflucht hast ist verdorrt.“ Was sagt Jesus darauf? “Habt Glauben an Gott.“ Wir lesen jetzt eine der vielleicht bekanntesten Stellen der Bibel, aber das Interessante ist, dass sie direkt darauf folgt, dass Jesus einen Feigenbaum verflucht hat. Was haben diese Dinge gemeinsam? Was will Jesus, der Rabbi, der Meister, uns hier zeigen? “Habt Glauben an Gott, sagt er.“ “Wahrlich ich sage euch, wenn jemand zu diesem Berg sagt, wirf dich ins Meer und nicht zweifelt in seinem Herzen, sondern glaubt, dass das was er sagt geschieht, wird es eintreffen. Deshalb sage ich euch, worum ihr auch bittet im Gebet, glaubt, dass ihr es empfangen habt.“

Sehen Sie, wenn Sie glauben, dass Sie es empfangen haben, ist es noch immer nicht sichtbar. Stimmt's? Sonst gäbe es keinen Grund zu glauben. Diesen Rat gibt uns Jesus: „Glaubt, dass ihr es empfangen habt und es wird erfüllt werden. Und wenn ihr beten wollt und etwas gegen jemand habt, dann vergebt ihnen, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Sünden vergibt.“

Was ich Ihnen hier zeigen will ist, dass Jesus ein Beispiel gibt.

Zum einen, wenn du ein Feigenbaum bist, trage besser Feigen. Habe ich recht? Wenn Du ein Feigenbaum bist, ist es besser du trägst Feigen, wenn der Meister vorbeikommt. Wenn Du ein Feigenbaum bist, selbst wenn es nicht die Zeit ist, trägst du besser Feigen. Stimmt's? Da ist die erste Lektion. Das wiederholt sich in Johannes 15, wo Jesus sagt, dass es zwei Sorten Christen gibt; die die Frucht bringen und die, die keine bringen. Es gibt welche, die bringen Frucht und andere, die keine Frucht bringen. Was passiert mit denen ohne Frucht?

Sie werden abgeschnitten und ins Feuer geworfen. Sie werden weggeschmissen. Das ist wichtig, weil manche Gläubige sowas sagen wie, es war nicht meine Zeit. Wenn man beschnitten wird? Nein. Es ist wichtig zu verstehen, dass an manchen Zweigen Frucht wächst und an anderen nicht. Wenn wir über Wachstum reden, reden wir eigentlich über Frucht. Frucht bringen.

Für einen Apfelbaum ist es nicht natürlich, dass er ständig Frucht trägt. Richtig? Für einen Weinstock ist es nicht natürlich, dass er ganzjährig Trauben trägt. Stimmt's? Ein Feigenbaum bringt nicht natürlicherweise Frucht, wenn es nicht die Zeit dafür ist. Stimmen sie zu? Wenn es so wäre, wäre das nicht magisch? Es wäre vielleicht übernatürlich. Und genau da unterscheiden wir uns. Übernatürlich. Es ist übernatürlich, das ist die Art Frucht, die Gott von uns sehen will. Übernatürliche Frucht. Jetzt sagt jemand, aber Bobby, ich kann nicht ständig Frucht bringen. So etwas sagt jemand, der erschöpft davon ist, etwas zu tragen, was er für Frucht hält.

Eine Frage: Wie strengt sich ein Apfelbaum an um Früchte zu bringen? Macht er (MAKES GROANING SOUNDS) (POP) läuft es so? Nein! Oder? Der Apfelbaum empfängt alles aus der Erde und dem Wasser, was er braucht und die Äpfel erscheinen. Und wenn man einen Apfel vom Baum pflückt, regt er sich auf? Niemals! Es kommt direkt einer nach. Natürlich. Ich geh hier rüber. Wie ist das?

Er strengt sich nicht an. Er ist nicht erschöpft. Der Baum ist nicht erschöpft. Er ist nicht erschöpft. Oft wenn wir darüber reden, Frucht zu bringen zur rechten Zeit, denken wir an Psalm eins. Aber der Herr hat mir darin noch etwas gezeigt. Wenn man sich das genau im Original anschaut. Wer kennt Psalm 1? "Glücklich ist der Mensch, der nicht dem Rat der Gottlosen folgt, wer nicht steht auf dem Weg der Sünder oder bei den Spöttern sitzt." Das ist eine Warnung an euch junge Leute. Die Spötter sind die schlimmsten von den dreien. "Sondern sich erfreut am Gesetz."

Wir würden sagen, der sich erfreut an der Torah, also der heiligen Schrift. „Seine Freude hat an der Torah des Herrn und der über seine Torah meditiert“ am Sonntag. Stimmt das? Sind Schüler hier? Der meditiert über die Torah (AUDIENCE – day) nur Tag oder was? (AUDIENCE – day and night) Tag und Nacht. Sagen Sie Tag und Nacht. (AUDIENCE – day and night) Sagen Sie Nacht und Tag. (AUDIENCE – night and day). Tag und Nacht. Was passiert, wenn jemand meditiert über Gottes Wort und über den Herrn selbst, Tag und Nacht? Hier ist ein Versprechen. Da steht, wie so ein Mensch wird. Wie denn? Ein Baum der Frucht bringt zu seiner Zeit. Okay, über diese Stelle bin ich gestolpert. Wenn man es sich anschaut, könnte man übersetzen, Früchte, die zu ihrer Jahreszeit geerntet werden, oder man kann es als saisonale Früchte übersetzen. Es ist wie ein Baum, der saisonale Früchte hervorbringt.

Wenn man jetzt in einen Supermarkt geht, zum Beispiel den bei mir um die Ecke, den ich für den besten Supermarkt aller Zeiten halte. Kennen Sie den? Wenn man zu einem Supermarkt geht, findet man manchmal saisonale Erdbeeren und manchmal Erdbeeren außerhalb der Saison. Und dann backen Sie für Pastor Bobby einen Erdbeerkuchen. Da wollen Sie, dass er gut wird, oder? Vielleicht. Gut oder nicht? Ich habe noch nie einen schlechten Kuchen in dieser Kirche gegessen. Hier wird guter Kuchen gebacken. Jedenfalls- welche Erdbeeren wollen Sie? (AUDIENCE – in season) Saisonale. Hier geht es nicht darum, dass Sie manchmal Früchte tragen, sondern um die Qualität der Früchte, die man trägt. Saisonale Frucht. Die beste Frucht der Saison. Die Art Frucht, die man in foliertes Papier packt. Kennen Sie das? Kaufen Sie immer Frucht ein, die in Folie gepackt ist. Das sind die besten. Keine Ahnung warum. Saisonale Frucht. Und wie wächst unsere saisonale Frucht? Durch Meditieren. Was ist Meditieren? (AUDIENCE – thinking) Denken! Danke. Denken Tag und Nacht, Nacht und Tag. Jemand denkt gerade: Ich kann nicht Tag und Nacht an Gott denken.. Ich kann nicht über den Herrn Tag und Nacht nachdenken. Ich kann nicht ständig über die Bibel nachdenken. Meine Antwort darauf ist: Sie denken über irgendwas nach und was dabei herauskommt ist das Resultat ihres Denkens. Habe ich Recht? Ändere dein Denken, ändere dein Leben.

Jesus warnt uns vor falschen Propheten. Wissen Sie wie er uns warnt vor falschen Propheten. Er sagt, sie werden überall um euch sein. Sie werden in der Gemeinde sein. Sie werden Christen sein. Gläubige. Wie erkennt man falsche Propheten? Erinnern Sie sich? An ihrer Lehre? Ich weiß, wir Presbyterianer lieben unsere Lehre. Lehre ist wichtig, aber das sagt er nicht. Ist es ihr Gebetsleben? Die Größe ihrer Kirche? Die Qualität ihrer Predigten? Was ist es? An ihrer (AUDIENCE – fruit) Frucht, erkennt man sie. Ein falscher Prophet sieht so aus: Ich bin ein Apfelbaum. Ich bin ein Apfelbaum. Ich bin ein Apfelbaum. Glaubt mir. Ich bin ein Apfelbaum. Und heraus kommen Disteln. Wenn ein Apfelbaum sagt, ich bin ein Apfelbaum, ein Apfelbaum.

Ich identifiziere mich als Apfelbaum, aber es kommen Disteln heraus, was ist er dann? (AUDIENCE – false prophet) Ein falscher Prophet. Das ist eine Distel. Nicht wahr? Das ist wichtig. An ihrer Frucht erkennt man sie. An der Frucht.

Ich kann Ihnen ehrlich sagen, viele Christen wollen gerne Frucht bringen, aber sie bringen keine echte Frucht, sondern Disteln und sie sind erschöpft. Disteln zu tragen ist anstrengend. Disteln hervorzubringen ist erschöpfend. Kennen Sie Disteln. Wir haben sie hier in Kalifornien. Das hier ist eine Milchdistel. Eigentlich eine Blume. Sie ist hübsch. Wenn Sie ein modernes Haus haben, holen Sie sich ein paar davon und dekorieren ihre Küchenzeile damit. Aber essbar sind sie nicht. Und sie stechen, wenn man sie anfasst. Genau wie tote Religion auch. Und Jesus spricht hier von den Pharisäern. Sie kennen die Bibel von vorne bis hinten, bringen aber keine Frucht. Ohne Glauben. Stimmt's?

Darüber spricht Jesus mit dem Feigenbaum. Glauben. Ohne Glauben, ohne den Heiligen Geist wird das beste was man hervorbringt Disteln sein. Ohne Glaube und ohne den Heiligen Geist werden sie keine Wunder sehen. Sie hören nichts von Gott. Sie werden die Verlorenen nicht gewinnen. Sie werden Ihre Familie nicht verändern. Sie werden Ihr Team nicht verändern. Mit dem Heiligen Geist, und wenn Sie im Glauben leben, werden Sie diese Dinge tun und mehr. Die, die glauben, werden größere Werke tun, sagt Jesus, als er getan hat. Das ist Frucht.

Das Problem. Das Problem. Das Problem ist die Sünde des Unglaubens. Und ich betone Sünde. Christen von heute sehen den Mangel an Glauben nicht als Hauptproblem an. Aber es ist DAS Problem. DAS Problem. Ich spreche auch zu Ihnen zuhause. Eine kurze Bemerkung. Schauen Sie weiterhin Hour of Power - das ist sehr wichtig. Ganz im Ernst. Das worüber ich heute rede, kommt aus einer Bibliothek von Ideen, die es sich lohnt zu studieren. Sie sollten allem weiter zuhören, damit sie diese Dinge in sich aufnehmen. Über die Bibel zu meditieren heißt nicht einfach nur Bibel zu lesen. Das kann auch heißen, sich Predigten und Bibelauslegungen anzuhören.

Wenn Sie Ihre Bibel parat haben, schlagen Sie bitte den Hebräerbrief auf. Ich zeige es ihnen. Im Neuen Testament wird Unglaube immer als Sünde beschrieben. Hebräer 11 macht es sehr deutlich. Habe ich Hebräer 11 gesagt. Das ist auch ein gutes Kapitel, aber ich meinte Hebräer 3. Blättern sie einfach etwa 4 Seiten zurück. Hebräer 3, Vers 12. "Seht nun zu, Brüder und Schwestern, dass niemand von euch ein sündiges, ungläubiges Herz hat und sich abwendet vom lebendigen Gott." Unglaube ist eine Sünde und braucht Umkehr.

Das machen wir jetzt. Wir kehren um, von unserem Unglauben. Sind Sie einverstanden? Wir kehren um, von unserem Unglauben. Ich habe es getan. Sie auch. Wir kennen Tiefpunkte, wo wir keinen Glauben haben. Wir tun es gemeinsam. Halten Sie Ihre Hände so. Wenden Sie sich im Geist zum Herrn. Vielleicht wissen Sie nicht, was das heißt, aber im Geist wissen Sie es. Öffnen Sie Gott Ihren Geist und sprechen Sie mir nach: Jesus Christus, Sohn Gottes (AUDIENCE – Jesus Christ, Son of God) wir bekennen dir die Sünde unseres Unglaubens. (AUDIENCE – we confess our sin of unbelief). Wir beschönigen sie nicht. (AUDIENCE – we do not excuse it). Wir bitten Dich um Vergebung. (AUDIENCE – we ask you to forgive us). Wir glauben deinem Wort. (AUDIENCE – we believe your word). Wir glauben an dein Opfer. (AUDIENCE – we believe you paid the price). Wir glauben, dass du uns versorgst (AUDIENCE – we believe you will provide for us). Wir glauben, dass du uns heilst. (AUDIENCE – we believe you'll heal us). Wir glauben, dass du uns befreist (AUDIENCE – we believe you'll set us free). Satan hat keine Macht über mich. (AUDIENCE – Satan has no hold on me). Im Namen Jesus. (AUDIENCE – in Jesus 'name), amen (AUDIENCE – amen). Geben Sie mir noch 10 Minuten? Wenn Sie weg müssen, gehen Sie, kein Problem. Es gibt andere Sachen. Ich weiß. Wenn Sie weg müssen gehen Sie. Ich brauche noch fünf oder zehn Minuten.

Ich weiß noch, wie ein Pastor in einer anderen Kirche, das gemacht hat und ich sagte: Junge, komm mal zum Ende. Wenn sie also los müssen, ernsthaft nur zu. Ich muss nur noch eine Sache sagen. Wenn wir im Glauben leben, also dem Wort Gottes vertrauen, dann wissen wir, woher Glaube kommt. Glaube kommt nicht vom Beten, auch wenn es wichtig ist. Er kommt auch nicht aus dem Lobpreis, auch wenn das wichtig ist. Der Glaube kommt vom (AUDIENCE – hearing) hören und das Hören vom (AUDIENCE – the Word) Wort Gottes. Sie haben jeden Tag die Wahl ob Sie glauben wollen, was die Bibel sagt, was in ihrem Leben passiert oder was die natürliche Welt sagt. Sie können entweder im Glauben leben oder im Schauen. Das steht sich gegenüber. Im Glauben, oder im Sichtbaren. Die Welt lebt zu 100% im Sichtbaren. Aber wir leben im Glauben. Und was ist Glaube wirklich?

Die letzte Bibelstelle. Galaterbrief. Kapitel 5. Man kann nicht darüber reden, Frucht zu bringen ohne anzuschauen, wie die Bibel sie definiert. Man bringt Frucht, wenn man geistlich lebt und nicht fleischlich. Schlagen Sie mit mir den Galaterbrief, Kapitel 5, Vers 16 auf. Wir überspringen den hässlichen Teil nicht. Dieses Jahr gehen wir tiefer. In einer nicht so tiefen Zeit lesen wir nur die hübschen Stellen. Aber in dieser tiefen Zeit lesen wir beide Seiten der Bilanz. Der Grund, warum wir darüber reden, ist das Amerika daran erkrankt ist und das wiederum ist so, weil die Prediger es vermeiden darüber zu reden. Also reden wir darüber. Ist das okay? So werden wir frei. Das ist etwas Gutes.

Paulus schreibt an die Gemeinden in Galatien: Darum lebt nun im Geist und ihr werdet den Begierden des Fleisches nicht mehr gehorchen. Denn das, was das Fleisch begeht, widerspricht dem Geist und der Geist widerspricht dem Fleisch.“ Das ist das gleiche, wie entweder im Glauben und im Schauen zu leben. Man lebt im Geist, man lebt im Glauben, oder man lebt im Fleisch. Man lebt nach dem, was man innerlich sieht. Sie sind im Konflikt miteinander. „Ihr dürft also nicht mehr alles tun, worauf ihr Lust habt.“ Das ist das Gegenteil von der Welt. Oder? Die Welt sagt, tu was du willst. Wenn du verheiratet bist und dich in jemand anderen verliebst, dann tu das, weil es das war, was du fühlst. Sagt mal jemand Blödsinn. (AUDIENCE – hogwash). Genau. Wir glauben so etwas nicht. Wo war ich? Welchen Vers habe ich gerade gelesen? Sie stehen im Konflikt miteinander. Ja. Was wollen Sie? „Wenn euch aber der Geist leitet, seid ihr nicht unter dem Gesetz. Die Werke des Fleisches sind offensichtlich. Sexuelle Unmoral.“ Überall. „Unreinheit und Ausschweifung.“ Das ist überall. Es bringt uns um. Wir sind nicht glücklich. Diejenigen von uns, die darin gefangen sind. Wir haben keinen Spaß mehr, oder?

„Götzendienst und Hexerei.“ Hier muss ich kurz innehalten. Das berührt mich jedes Mal. Wenn man die Bibel liest, ist es schwer zu verstehen. Gott liebt uns, aber Gott hasst Hexerei. Hören Sie mir bitte gut zu. Er hasst Götzendienst. Er hasst ihn. Im 2. Buch Mose, wo Gott diese Dinge verbietet, sagt er, wenn du ein geschnitztes Bildnis besitzt, hasst du mich. Du hasst mich. Hören Sie zu, das ist wirklich wichtig. Wenn Sie in Ihrem Haus, in Ihrem Besitz etwas haben, das das Abbild eines Götzes, einer Gottheit, eines Dämonen oder ähnliches ist, werfen Sie es weg.

Besonders, wenn sie von einer Reise nach Mexiko, Asien oder Ägypten ein hübsches Souvenir mitgebracht haben, das aussieht wie Osiris oder so ähnlich. Achten Sie besonders auf 4 Dinge. Alles was aussieht wie ein Geisbock, der auf den Hinterbeinen steht. Zweitens: Alles, was aussieht wie ein Bulle mit Hörnern. Drittens: Alles was aussieht wie eine Schlange, oder wie ein Drache. Viertens: Alles, was aussieht wie eine Frau mit vielen Brüsten.

Das ist kein Witz. Diese Bilder tauchen in allen Kulturen auf. Das sind echte Mächte, die überall erscheinen. Sie werden angebetet. Sie öffnen Türen in die geistliche Welt. Wenn Sie so etwas irgendwo in Ihrem Besitz haben, werfen Sie es weg. Solange Sie es besitzen, sind Sie unter einem Fluch. Werfen Sie es weg und tun Sie Buße. Das ist eine große Sache.

Wenn Sie mit Tarotkarten umgehen, Horoskope lesen, ein Ouijabrett haben, werfen Sie die Sachen weg und kehren Sie um. Sie haben damit einen Altar im Geist aufgerichtet der ein Portal zwischen der Engelswelt und ihnen herstellt. Das sind aber keine Engel, die Sie um sich haben wollen. Werfen sie die Sachen weg. Amen? Gott hasst dieses Zeug. Es gibt eine Menge davon und es gibt viel Gnade, aber dafür gibt es keinen Spielraum. In Ordnung. Kommen Sie jetzt nicht unter Verdammnis. Wir sind freigemacht. Aber spielen Sie nicht mal ein bisschen mit diesem Zeug. Okay? Ich lese weiter.

„Hass, Zwietracht, Eifersucht, Wutanfälle, selbstsüchtiger Eifer, Zerwürfnisse, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Orgien und vieles mehr. Ich warne euch, wie schon zuvor, wer so lebt, hat keinen Anteil an Gottes Reich.“ Gut, jetzt haben wir uns die Sollseite des Kontos angesehen. Das negative Zeug. In Ordnung?

Hier kommt die gute Nachricht. „Aber die Frucht des Geistes,“ So sieht Wachstum aus, so sieht die Frucht des Geistes aus. „Die Frucht des Geistes ist, Liebe, Freude, Friede, Geduld oder Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen alle diese Dinge gibt es kein Gesetz.“ Darum geht es wirklich, wenn wir davon reden, Frucht zu bringen. Sehen wir mal, was in der englischen Amplified Übersetzung dazu steht. Die beste Bibelübersetzung finde ich, weil sie einem alle Optionen für jedes Wort zeigt. „Die Frucht des Geistes, die daraus folgt, dass seine Gegenwart in uns ist, ist Liebe, das heißt selbstlose Fürsorge für andere, Freude, innerer Friede, Geduld.“

Das liebe ich. „Nicht die Fähigkeit zu warten, sondern wie wir uns verhalten, während wir warten.“ Das ist gut, oder? „Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ Sehen Sie, das ist das Leben, das Gott für uns will.

Wenn wir davon reden, immer Frucht zu bringen, dann reden wir von dieser Art Leben. Voller Freude. Und noch ein allerletztes. Ich weiß, das sage ich immer. Aber die Frucht hier heißt nicht, dass es neun Früchte des Geistes gibt. Im Griechischen steht da eine Frucht und das alles sind Aspekte dieser einen Frucht. Darüber herrscht große Verwirrung beim Lesen. Man denkt so, oh ich bin echt gut in sechs von den neun Früchten. Nein, nein. Wie viele Früchte gibt es? Wie viele? (AUDIENCE – one) Es ist eine, mit neun Beschreibungen. Wir denken, das es für Gott so ist, wie es in unserem Herzen klingt. Die Frucht des Apfels sind Äpfel, Bananen, Kürbis und Erdbeeren. Nein, nein. Es sollte mehr so klingen. Die Frucht des Apfelbaums ist rot, rund, hat eine süße Füllung, einige Kerne in der Mitte und einen kleinen Stiel. Sie ist etwa so groß wie eine Faust. Ergibt das Sinn? Hören Sie zu: Wenn Sie acht von diesen neun Dingen haben, ist das vom Geist? Nein. Nein. Wenn Sie einen freudlosen Pastor haben, was nicht der Fall ist. Keine Selbstbeherrschung, aber alles andere. Wenn Sie alles andere haben, aber keine Liebe, dann ist es nicht vom Geist.

Wenn wir davon reden, ständig Frucht zu bringen, dann ist das das Resultat von dem wir reden. Wenn Sie neue Gedanken, ein neues Denken bekommen, ist das das Ergebnis.

Die Leute geben Millionen von Dollars aus, verschwenden hunderte Stunden darauf, Sachen aus eigener Kraft zu schaffen. Das alles steht ihnen zur Verfügung, wenn Sie meditieren, wenn Sie jeden Gedanken niederschlagen, der sich gegen Jesus Christus erhebt. Habe ich recht. Das steht ihnen zur Verfügung. Das beste Leben, das wir uns vorstellen können. Kommen Sie nächste Woche wieder? Kann ich den Rest weglassen? Ich bin noch nicht zum besten Teil gekommen. Wirklich nicht. Aber ich spreche nächste Woche mehr darüber, wenn Sie wiederkommen.

Stehen Sie bitte auf. Spüren Sie den Heiligen Geist im Raum. ER ist hier bei ihnen. Sie spüren das, oder? Ich kann den Heiligen Geist spüren, der dieses Haus durchdringt. Wirklich. Lassen sie uns sensibler werden im Geist, an bösen und an heiligen Orten. Das ist real. Die Bibel sagt uns, der Heilige Geist schwebt und der Heilige Geist ist hier. Gott ist bereit, Ihnen etwas zu schenken. Sind Sie bereit zu empfangen? Heben Sie so Ihre Hände. Ich leite uns in ein Gebet. Öffnen Sie Ihr Herz.

Danke Vater im Himmel, dass du uns liebst. Wir kehren davon um, dass wir uns auf das Fleisch verlassen und darauf, dass unsere Gefühle uns leiten, dass wir die negativen Gedanken, die uns in den Sinn kommen, nicht gefangen genommen haben. Wir haben heute gelernt, dass wir uns entscheiden können, unbesorgt zu sein. Wir können die Furcht zurückweisen. Wir können den Unglauben ablehnen und wir danken Dir, Gott, dass du uns durch dein Wort Glauben schenkst. Wir glauben deinem Wort. Wir glauben es. Wir glauben es. Du siehst unser Herz und wir geben dir allen Glauben, den wir haben, damit du ihn gebrauchen kannst. Lass ihn ein Same für dein Reich sein. Lass ihn wachsen Vater. Herr, wir entscheiden uns heute neu dafür, über das nachzudenken was gut ist, was von dir kommt, was edel, und lieblich ist. Herr, wir betonen das mit unserem Leben. Wir fokussieren uns auf das, was dein Wort über uns sagt. Und wir verstehen, wenn wir in dir bleiben, bringen wir ständig Frucht. Zur Zeit und außerhalb der Zeiten. Zu allen Zeiten. Und wir freuen uns voller Erwartung und Freude darauf, dass wir andere Menschen damit berühren, was du in unserem Leben tust.

Herr, ich bete besonders für alle, die Familienmitglieder haben, die noch nicht gerettet sind. Wir glauben, dass das Licht Jesu in ihr Leben scheint. Wir wollen sie in Freiheit sehen. Nicht unter Verdammnis, nicht in Angst, nicht, dass sie im Fleisch leben. Wir setzen jetzt unseren Glauben ein. Denken Sie jetzt an den Menschen, für den Sie beten. Wir setzen jetzt unseren Glauben ein, dass sie Jesus Christus kennenlernen und selbst auch unglaubliche Frucht bringen. Und wir beten auch für jede Kirche in der Gottes Wort verkündet wird. Wir bitten Dich, dass auch sie Frucht bringen. Wir danken Dir für unsere Brüder und Schwestern. Herr wir lieben dich. Im Namen Jesu beten wir und alle gemeinsam sagen: Amen.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.